VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2014 | Innsbruck, 17. November 2014 | Stück XI

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Aus unserer modernen Welt sind Computer, Smartphones und Neue Medien nicht mehr wegzudenken. Es gibt kaum noch einen Arbeitsplatz, an dem man sie nicht benötigt, sie haben längst auch Einzug in die private Welt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Einzug gehalten. Da unser Schulwesen stets auch offen sein muss für gesellschaftliche Entwicklungen, werden die Neuen Medien schon seit Jahren auch an den Schulen eingesetzt.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen neuen Errungenschaften stellt für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, die diesjährige Klausurtagung des Landesschulrates, die am 30. Oktober 2014 durchgeführt wurde, dem Thema „Digitale Schule - Mythen & Wahrheiten, Chancen & Risiken" zu widmen. In diesem Titel kommt zum Ausdruck, wie umfangreich die Thematik ist, die von den unterschiedlichsten Seiten beleuchtet werden sollte.

Nach einem Impulsreferat des Fachinspektors für Informatik, Mag. Helmut Hammerl, zum Generalthema der Tagung wurde von Geschäftsführer Ing. Markus Fillafer der Tiroler Bildungsservice (TIBS - Verein zur Förderung der Neuen Medien im Bildungswesen) vorgestellt. Auch die gesundheitlichen Aspekte sollten nicht zu kurz kommen, weshalb die „Digitale Schule" aus medizinischer Sicht durch Landesschulärztin Dr. Claudia Mark beleuchtet wurde. Schließlich wirft der Einsatz der Neuen Medien auch eine Reihe rechtlicher Fragen auf, die von Dr. Armin Andergassen von der AHS-Rechts- und Verwaltungsabteilung des Landesschulrates dargestellt wurden.

Das Hauptreferat des Tages hielt FH-Prof. Ing. Mag. Dr. Harald Kindermann von der Fachhochschule Oberösterreich, der als Autor von Büchern wie „Die Nutzung neuer Medien und deren Wirkung" oder „Warum wir tun was wir tun" prädestiniert war, vertiefende Einblicke in das Tagungsthema zu vermitteln.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung waren in drei Workshops selbst aktiv und beschäftigten sich intensiv mit einer „Empfehlung einer standardisierten Internetpolicy und Einverständniserklärung für Cloud Services (Copyright, Datenschutz, Sicherheit)", mit der Frage „Wie kann Schule auf die Herausforderungen der digitalen Medien reagieren - Entwicklung von Handlungsempfehlungen" sowie mit der Problematik der „Festlegung von digitalen Basiskompetenzen für Lehrende, Ableitung und Organisation von Schulungsbedarf (Aus- und Fortbildung), Controlling etc.

Die Erkenntnisse, die sich durch Zuhören bei den Vorträgen und selbstständiges Arbeiten in den Workshops ergeben haben, werden in einem Tagungsbericht zusammengefasst und werden auf der LSR-Website veröffentlicht werden.

Ihre Amtsführende Präsidentin
des Landesschulrates für Tirol
LR Dr. Beate Palfrader

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES 3
66. Verordnung: Termine für die Ablegung von Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten 3
67. Europa-Quiz 2014/15 (Schülerquiz „Politische Bildung“) 3
68. „Naturwissenschaft ist cool!“ - IV-Tirol Lehrer-Preis 4

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 11/2014 5
Medien im Verleih der Medienzentren 5
Krieg vor der Haustür - Tirol im Ersten Weltkrieg 6

SONSTIGE MITTEILUNGEN 6
Jugendrotkreuzkalender Oktober - Dezember 2014 6
zeitim:puls-Kurzfilmwettbewerb 2015 6

PERSONALNACHRICHTEN 7
Personalnachrichten 11/2014 7

TERMINE UND FRISTEN 8

WEITERE SONSTIGE MITTEILUNGEN 8
Buchpräsentation „Hellwach und ganz bei sich – Achtsamkeit und Empathie in der Schule“ 8

LSR-GZ 110.15/0037-allg/2014

66.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher die Termine für die Ablegung der Eignungsprüfungen für bestimmte Schularten im Schuljahr 2014/2015 festgesetzt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, iVm § 5 Abs. 1 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, und § 9 Abs. 1 Aufnahmsverfahrensverordnung, BGBl. Nr. 317/2006, idgF, werden die Termine für die Ablegung einer Eignungsprüfung für die nachstehenden Schulen wie folgt festgesetzt:

1. ALLGEMEIN BILDENDE PFLICHTSCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Sport-NMS:
Termine: 20. Jänner bis 6. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Ski-NMS Neustift:
Termine: 7. und 8. April 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in eine Musik-NMS:
Termine: 12. Jänner bis 25. Februar 2015

2. ALLGEMEIN BILDENDE HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen Zweig des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums Reithmannstraße Innsbruck:

1. Klasse (5. Schulstufe):
Termin: 25. Februar 2015

5. Klasse (9. Schulstufe):
Termin: 23. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung für Studierende der Musik am Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck (teilweise Durchführung am Tiroler Landeskonservatorium in Innsbruck):
Termine: 18., 19. und 20. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den sportlichen Zweig des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Lienz:
Termin: 3. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in den musischen Zweig des Bundes-Oberstufenrealgymnasiums Lienz:
Termin: 2. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium mit technischem Schwerpunkt am Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium Telfs:
Termin: 23. Jänner 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in das Oberstufenrealgymnasium mit Schwerpunkt Tanz und Musical am Bundesgymnasium und Bundes-Oberstufenrealgymnasium St. Johann in Tirol:
Termin: 17. Jänner 2015

3. BERUFSBILDENDE MITTLERE UND HÖHERE SCHULEN:

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Trenkwalderstraße, Innsbruck (Ausbildungsrichtungen: Grafik und Kommunikationsdesign / Kunst und Design):
Termin: 21. Februar 2015

Überprüfung der Eignung für die Aufnahme in die Fachschule für Kunsthandwerk und Design des Vereins „Schnitzschule Elbigenalp"
Termin: 20. Februar 2015

4. BILDUNGSANSTALTEN FÜR KINDERGARTEN-PÄDAGOGIK:

Termine: 26. und 27. Jänner 2015

Die Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Die Amtsführende Präsidentin:
LR Dr. Beate Palfrader

67.

EUROPA-QUIZ 2014/15
(Schülerquiz „Politische Bildung")

Auch im Schuljahr 2014/2015 wird wieder ein Quiz zur „Politische Bildung" für **Schülerinnen und Schüler aller Schultypen** durchgeführt, unter der Bezeichnung Europa-Quiz. Teilnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler ab der 8. Schulstufe der NMS, PTS, AHS, BS, BMS und BHS. Aufbauend auf dem **Basiswissen des**

jeweiligen Schultyps werden folgende Wissensgebiete als Schwerpunkte gesetzt:
- Österreich und Europa nach 1945
- Wirtschaft, Gesellschaft, Migration und Integration in unserer globalisierten Welt
- Kunst, Kultur, Wissenschaft und Sport
- Nachhaltige Entwicklung, Ressourcen und Konsumverhalten
- Internationale Friedenssicherung und aktuelles Weltgeschehen
- Europäische Institutionen und das Mitwirken Österreichs
- Macht und Ermächtigung
- Gesamttiroler Geschichte seit 1918

Das Quiz wird in vier Phasen durchgeführt: Auf die **Ermittlung der Schulsiegerinnen und -sieger** an den einzelnen Schulen (Phase I) folgt die **Ermittlung der Landessiegerinnen und -sieger** der einzelnen Schultypen in **Innsbruck** am Mittwoch, dem **25. März 2015**, (Phase II) und der **17. Gesamttiroler Landeswettbewerb** (Phase III) am Mittwoch, dem **25. März 2015,** in Innsbruck. Für die Siegerteams des 17. Gesamttiroler Landeswettbewerbes ist eine attraktive Reise geplant; weitere Preise sind vorgesehen. Der **Bundeswettbewerb** (Phase IV) findet in Linz, vom **28. bis 30. April 2015** statt.
Den Direktionen wird die Ausschreibung im November 2014 zugesandt. Schulen, die sich an dem Wettbewerb beteiligen wollen, sollen ihr Interesse bis **spätestens 16. Jänner 2015** dem Landesschulrat für Tirol bekannt geben und auch eine Schulkoordinatorin oder einen Schulkoordinator namhaft machen. Den interessierten Schulen werden nähere Informationen zum Quiz zugeleitet. **Weitere Auskünfte** erteilt der Landeskoordinator, BD i. R. OSR Dipl.-Päd. Erich R. Wörister, unter der Telefonnummer **0512 / 52033 - 218** (Landesschulrat für Tirol) bzw. **0650 / 9102926.**

68.
„NATURWISSENSCHAFT IST COOL!"
IV-Tirol Lehrer-Preis

Bereits zum fünften Mal sucht die Industriellenvereinigung Tirol den **Lehrer oder die Lehrerin, die den begeisterndsten Unterricht in einem naturwissenschaftlichen Fach** - Mathematik, Physik, Chemie bzw. verwandte Gegenstände mit ähnlichen Fachbezeichnungen - halten, und setzt dafür einen Preis in Höhe von **€ 5.000,--** aus.
Für den Preis vorgeschlagen werden kann eine Lehrperson, die

- gegenwärtig im Bundesland Tirol
- an Schulen der Sekundarstufe I (Neue Mittelschule, AHS-Unterstufe) und/oder der Sekundarstufe II (alle allgemein und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen), an Polytechnischen Schulen oder an Berufsschulen

einen oder mehrere der genannten Gegenstände unterrichtet.

Jeder Vorschlag ist schriftlich einzureichen, ausreichend zu begründen – auch durch angeschlossene Unterlagen - und muss **bis 15. Dezember 2014** bei der **IV-Tirol, Salurner Straße 15, 6020 Innsbruck,** eingelangt sein. Eine Jury prüft die Vorschläge. Der Preis wird öffentlich verliehen.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Die bisherigen Preisträger waren:
- Mag. Hansjörg Schönfelder, BG/BRG Lienz (2013)
- Mag. Horst Karrer, HLW Kufstein (2011)
- Dr. Michael Schwarzer, BG/BRG Reutte (2009)
- Dipl.-Päd. Christian Pirchmoser, Hauptschule Ebbs (2007)

Die **detaillierte Ausschreibung** und das **Einreichformular** sind zu finden unter:

www.iv-tirol.at/b609

Kontakt:
Dr. Wolfgang Paulmichl
Industriellenvereinigung Tirol
Salurner Straße 15, A-6010 Innsbruck
Tel. 0512 / 584134-0 / Handy 0664 / 3842943
Fax 0512 / 584134-4
E-Mail w.paulmichl@iv-net.at

MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

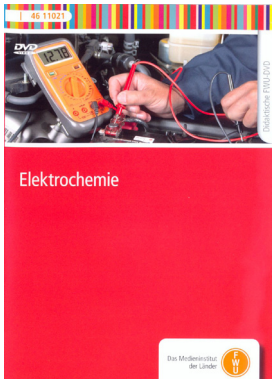
Wenn die Nase rinnt, der Hals kratzt und uns der Husten plagt, dann ist die kalte Jahreszeit angebrochen. Wie jedes Jahr wird unser Immunsystem auf die Probe gestellt. Doch man kann auch einiges für die Prophylaxe tun, das zeigt uns die Produktion „Infektionen: Prophylaxe und Therapien“.

Infektionen: Prophylaxe und Therapien (de + en)
Infektionskrankheiten sind als Bedrohung der Gesundheit seit der Einführung von Antibiotika kaum mehr bewusst. Wie wichtig aber eine erfolgreiche Verhütung und Therapie sind, zeigt, dass allein in Deutschland ca. 50.000 Todesfälle jedes Jahr durch Infektionskrankheiten verursacht werden. Schon mit kleinen Maßnahmen, wie der Prophylaxe durch richtige Hygiene, eine Impfung oder die passende Therapie bei einer Erkrankung, kann versucht werden, die Gefahr einer Infektion zu mindern oder den Verlauf und die Folgen einer Krankheit zu erleichtern. Im Film werden Infektionskrankheiten und ihre Erreger behandelt und es wird erklärt, wie das Immunsystem auf diese reagiert.

Impfen – Warum? Weshalb? Wogegen? (de + en)
1876 gelang es Robert Koch als erstem Mediziner und Wissenschaftler, einen Krankheitserreger zu isolieren und dessen Lebenszyklus zu beschreiben. Das war eine der Grundlagen, auf der die heutige Medizin gegen Infektionskrankheiten basiert, die durch Bakterien als Erreger verursacht werden. Die Impfung macht sich die Fähigkeit des menschlichen Immunsystems zunutze, dass sich der Körper bestimmte Krankheitserreger merken kann, die er bereits einmal erfolgreich bekämpft und entfernt hat. Der Gedanke hinter der Impfung ist nun, dass man dem Immunsystem helfen will, mögliche Krankheitserreger kennen und bekämpfen zu lernen, bevor es sich tatsächlich mit ihnen infiziert. Es werden auch Vor- und Nachteile dargestellt sowie die Eigenverantwortung bei der Impfentscheidung hervorgehoben.

Energiesparlampen
Energiesparlampen sind energieeffiziente Leuchtmittel, die Schritt für Schritt die Leuchtmittel mit hohem Energieverbrauch ersetzen werden. Verschiedene Arten der Energiesparlampen und ihre Herstellung werden gezeigt. Es wird dargestellt, wie Energiesparlampen regelkonform entsorgt werden und wie der weitere Recyclingprozess verläuft. Außerdem wird auf den Aspekt der weiteren Forschung eingegangen. Beispielsweise wird an Lampen gearbeitet, die den gesundheitsschädlichen Stoff Quecksilber nicht enthalten sollen.

Elektrochemie
Elektrochemische Reaktionen laufen in einer galvanischen Zelle als Redoxreaktion ab. Die Produktion beschäftigt sich mit der elektrochemischen Spannungsreihe sowie mit Aufbau und Arbeitsweise der galvanischen Zellen. Darüber hinaus gibt sie mit Batterien, dem Bleiakku und der Reindarstellung von Metallen durch Elektrolyse einen umfassenden Ausblick auf Elektrochemie in Alltag und Technik.



Vierzehn – Erwachsen in neun Monaten
Als Fabienne erfährt, dass sie schwanger ist, kann sie es zuerst nicht glauben. Sie dachte, bei einem Mal wird schon nichts passieren. Zunächst überlegt sie abzutreiben, doch dann entscheidet sie sich für das Kind. Und sie freut sich darauf. Das Umfeld reagiert zwiespältig und ihr Freund ist verunsichert, denn - Fabienne ist erst vierzehn. Auch Steffi, Lisa und Laura sind ungewollt schwanger geworden und auch sie haben die wichtigste Entscheidung ihres Lebens - eine Entscheidung über Leben oder Tod - mit vierzehn Jahren fällen müssen. Der Film begleitet vier Mädchen auf ihrem Weg von der Schwangerschaft bis zum Muttersein. Er zeigt, welche Konsequenzen diese Entscheidung trägt, wie die Mädchen und ihre Umgebung mit der neuen Situation umgehen und wie sie ihr Leben mit Kind meistern.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog“ (zum Entlehnen) sowie beim „Medienportal LeOn“ (zum Downloaden).

KRIEG VOR DER HAUSTÜR
Tirol im Ersten Weltkrieg

Was waren die Hintergründe und welche Auswirkungen hatte der Erste Weltkrieg auf unser Land? Diese und mehr Fragen beantwortet der ORF-Dokumentarfilm „Krieg vor der Haustür – Tirol im Ersten Weltkrieg" ausführlich. Das Land Tirol hat nun die Filmrechte der ORF-Dokumentation erworben. Die DVD wurde kostenfrei an Tiroler Schulen verteilt und ist auch auf dem Medienportal LeOn abrufbar.

„Gerade in Anbetracht der zahlreichen Krisenherde in der Welt scheint es umso wichtiger, der jungen Generation die Folgen eines Krieges aufzuzeigen", betonte LH Günther Platter anlässlich der DVD-Vorstellung in der Ferrarischule in Innsbruck. „Es geht bei der Thematisierung des Ersten Weltkriegs im Unterricht nicht nur darum, das historische Geschehen zu erfassen, sondern vor allem auch darum, ein Bewusstsein für den Wert eines Lebens in Frieden und Freiheit zu schaffen", ist Bildungslandesrätin Beate Palfrader überzeugt.

Tirol war vom 1. Weltkrieg bereits 1914 betroffen, als tausende Tiroler Soldaten in den ersten Wochen an die Front beordert worden waren. Mangelnde Ausrüstung und Erfahrung, aber auch taktische Fehler der Befehlshaber in der Armeeführung verursachten horrende Verluste. Als Italien 1915 Österreich den Krieg erklärte und auf Seite der „Entente" gegen die Habsburgermonarchie kämpfte, hatte Tirol den „Krieg vor der Haustür"

Auch die sehr informative Sonderbeilage der Tiroler Landeszeitung zum Thema Erster Weltkrieg ist auf LeOn zu finden.

JUGENDROTKREUZKALENDER
November 2014 - März 2015

Dienstag, 18. November 2014, 14:30 - 17:30:
Bezirkskonferenz Kitzbühel, VS Oberndorf
Mittwoch, 19. November 2014, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, Rotes Kreuz Imst
Freitag, 5. Dezember 2014, 17:00:
Nikolauseinzug Innsbruck, Pfarrkirche St. Nikolaus / Dom St. Jakob
Donnerstag, 8. - Freitag, 9. Januar 2015:
Jugendrotkreuz Landeskonferenz, Schönberg
Montag, 23. - Donnerstag, 26. Februar 2015:
PflegeFit-Lehrscheinausbildung, LLA Rotholz
Montag, 2. März 2015, 14:30 - 17:30:
PflegeFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat
Mittwoch, 4. März 2015, 08:00 - 13:00:
Helfiade Osttirol, Tauerncenter Matrei i. O.
Donnerstag, 12. März 2015, 14:30 - 17:30:
BabyFit-Lehrscheinfortbildung, JRK-Sekretariat
Montag, 16. März - Freitag, 20. März 2015:
Erste Hilfe Lehrscheinausbildung, LLA Rotholz
Donnerstag, 26. März 2015, 14:30 - 17:30:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung, NMS St. Johann II

JUGEND ROTKREUZ TIROL

ZEITIM:PULS-KURZFILMWETTBEWERB 2015

Der zeitim:puls-Kurzfilmwettbewerb bietet jungen Menschen die Gelegenheit zu einer vielfältigen Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen. Zu gewinnen sind mehr als **€ 2.000,--** und weitere Preise.
Alle **Informationen** dazu und **Online-Anmeldung** unter: **www.zeitimpuls.at** bzw. **www.gesellschaftundvielfalt.eu/aktuelles.html**

PERSONALNACHRICHTEN 11/2014

Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...

... zur Verleihung des Großen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich::

Dir. i. R. HR Mag. Dr. Bernhard SCHRETTER,
ehem. Bischöfliches Gymnasium Paulinum, Schwaz

LSI HR Dr. Thomas Plankensteiner, Dir. i. R. HR Dr. Bernhard Schretter, AFP LR Dr. Beate Palfrader und LSR-Dir. HR Dr. Reinhold Raffler (v.l.n.r.)

Der Landesschulrat gratuliert weiters herzlich ...

... zur Verleihung von Berufstiteln

Hofrätin:
Dir. Mag. Eva GRISSMANN, BHAK/BHAS Kitzbühel
Dir. Mag. Regina MAYR, FS und Aufbaulehrgang der Dominikanerinnen Lienz
Hofrat:
Dir. Mag. Dr. Peter SCHRAFFL, BHAK/BHAS Schwaz
FI Mag. Dr. Thomas WEBER, LSR / Bischöfliches Schulamt
Oberstudienrätin:
Prof. Mag. Claudia FRANZOI, BHAK/BHAS Imst
Prof. MMag. Reinhilde LECHLEITNER, BHAK/BHAS Imst
Prof. Mag. Judith ZANGERL, BHAK/BHAS Imst
Oberstudienrat:
Prof. Mag. Manfred FÜRST, HBLA Kufstein
Prof. Mag. Thomas MAIR, BHAK/BHAS Imst
Prof. Mag. Dr. Otto TOST, BRG Wörgl
Dir. Mag. Bernhard WILDAUER, HBLA und BFS Zell a. Z.
Oberschulrätin:
FOL Dipl.-Päd. Priska CHESI, HLBA Innsbruck, Technikerstraße
Oberschulrat:
FOL Dipl.-Päd. Johann-Peter HAUSER, HBLA und BFS Zell a. Z.
Schulrätin:
OLinfWE Elisabeth HAAS, VS Kematen
OLinadNMS Dipl.-Päd. Elisabeth LEIS, NMS Zirl
OLinadNMS Dipl.-Päd. Waltraud MAURER, NMS Neustift i. St.
OLinadNMS Tanja SOLERTI, NMS Völs
Schulrat:
OLadNMS Dipl.-Päd. Herbert GUTHEINZ, NMS Kematen
OLadNMS Hubert JÄGER, NMS Inzing
OLadNMS Nikolaus SCHATZ, NMS Völs

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...

... von Pensionierungen:

Bundeslehrer/innen:
mit 1. November 2014:
Prof. OStR Mag. Franz HÖRMANN, BG/BRG Kufstein
Prof. Mag. Richard WERLBERGER, PHTL Kramsach
Landeslehrer:
mit 1. Oktober 2014:
OLadNMS Günter MELLITZER, NMS Kufstein 1
mit 1. November 2014:
OLadNMS Dipl.-Päd. Martin ESTERMANN, NMS Pembaurstraße, Innsbruck
BOL Veit FRISCHMANN, TFBS für Handel und Tourismus, Landeck
VOLin SRin Waltraud HIBLER-PERKHOFER, VS Neuarzl
BOL Friedrich KNOLL, TFBS für Handel und Tourismus, Landeck
OLadNMS Manfred MAZURIDES, NMS Egger Lienz
OLinadNMS Dipl.-Päd. Elfriede MOSER, NMS Ebbs
OLadNMS Konrad WECHSELBERGER, NMS Steinach a. Br.

Der Landesschulrat gedenkt ...

... verstorbener Lehrerinnen und Lehrer:

Landeslehrer/innen:
am 23.09.2014: VD i. R. OSR Armin SAXL, Virgen (geb. 15.03.1927)
am 02.10.2014: VOLin i. R. Anna Maria MOLING, Innsbruck (geb. 20.11.1925)
am 11.10.2014: VD i. R. OSR Karl PLONER, Vomp (geb. 14.03.1927)
am 19.10.2014: HHL i. R. SR Karl MAYER, (geb. 03.1928)
am 22.10.2014: HOL i. R. Gotthard GASSER, Arzl i. P. (geb. 11.06.1955)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol

LANDES SCHULRAT LSR FÜR TIROL

Jahrgang 2014 | Innsbruck, 17. November 2014 | Stück XI

Termine und Fristen

Einreichungen für den Schulwettbewerb „Kreativ für die Umwelt“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jahrgang 2014, Stück X, 16. Oktober 2014)	23. Dezember 2014
Einreichungen für den REC’n’PLAY-Filmwettbewerb (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jahrgang 2014, Stück X, 16. Oktober 2014)	10. April 2015

BUCHPRÄSENTATION
„Hellwach und ganz bei sich – Achtsamkeit und Empathie in der Schule“

Am **Donnerstag, dem 20. November 2014,** findet um **19:30 Uhr** im **Gymnasium in der Au, Innsbruck, Bachlechnerstraße 35,** (Parkmöglichkeit in der Tiefgarage des Einkaufszentrums West, Einlass ab 18:45 Uhr) mit der Autorin eine Buchpräsentation von „Hellwach und ganz bei sich – Achtsamkeit und Empathie in der Schule“ von Helle Jensen statt.

Dieses praxisorientierte und schulalltagsnahe Buch vereint unterschiedliche Ansätze und grundlegendes Wissen zu Selbstgefühl, Beziehungskompetenz und Empathie zu einem sehr klaren und stringenten Ganzen.

Helle Jensen wird an diesem Abend vorstellen, wie wir den Kontakt zu uns selbst und in der Folge zu unseren Nächsten stärken und entwickeln können. In Ihrem Buch erklärt sie, wie Achtsamkeits- und andere Übungen zu mehr Mitmenschlichkeit und einer besseren Zusammenarbeit beitragen. Stress und Mobbing sind leider Alltag in vielen Schulen, worunter Lehrer/innen und Schüler/nnen leiden.

Die vorgestellten 69 Übungen trainieren nicht nur geistige Präsenz und Konzentration, sondern fördern auch das individuelle Selbstgefühl, Empathie und gegenseitiges Verständnis. Die Übungen sind für Schüler/innen unterschiedlichster Altersgruppen entwickelt. Helle Jensen ist Psychologin, Psychotherapeutin und Supervisorin und war langjährig als Schulpsychologin direkt in einer Schule tätig. Seit vielen Jahren begleitet sie PädagogInnen als Supervisorin und bietet vielfältige Fortbildungen rund um das Thema Beziehungskompetenz, Achtsamkeit und soziales Miteinander an. Sie leitet auch gemeinsam mit der Dänischen pädagogischen Hochschule ein Projekt, um die Ansätze, die in ihren aktuellen Büchern beschrieben sind, schon in der Ausbildung der Junglehrer zu integrieren. Dieses Projekt wird wissenschaftlich begleitet. Helle Jensen ist als faszinierende, sehr authentische Rednerin und Lehrtherapeutin bekannt und wird für ihren Praxisbezug sehr geschätzt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Beltzverlag und **kostenlos**. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung gebeten unter
http://www.igfb.org/index.php/anmeldung-buchpraesentation-helle-jensen-november-2014
Mit dieser Anmeldung ist der Platz bis 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung reserviert. Bei kurzfristiger Verhinderung wird um eine kurze Benachrichtigung per E-Mail gebeten: info@igfb.org

Kontakt:
IGfB – Internationale Gesellschaft für Beziehungskompetenz in Familie und Organisation
Menges & Partner KG
Gänsbacherstr. 6, 6020 Innsbruck
+43/699/11046626
info@igfb.org
www.igfb.org

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck